Inhalt

Einleitung 6

1. «Im Schatten einer Kathedrale»: Kindheit und Jugend 16
2. *Grundstudium in Paris*: Scholastik und kirchliche Orthodoxie 19
3. Jurastudium in Orléans und Bourges: Der Aufbruch der humanistischen Jurisprudenz 22
4. Der Seneca-Kommentar von 1532: Die Faszination des Humanismus 27
5. «Unvermittelte Verwandlung»: Die Hinwendung zur Reformation 29
6. *Unterricht in der christlichen Religion* 1536: Apologie und reformatorisches Programm 34
7. «Jener Franzose»: Erstes Wirken in Genf (1536–1538) 41
8. «Calvin wird zu Calvin»: Straßburg (1538–1541) 46
9. Genf 1541–1542: Die Neuordnung der Kirchenzucht 60
10. Streit um die Praxis der Kirchenzucht (1543–1555) 66
11. Einheit und Reinheit der Lehre! Kampf um die reformatorischen Errungenschaften 77
12. Zuspitzungen 1553–1554: Obrigkeitliche Gewalt in Glaubensfragen? 83
13. Konsolidierung und Konfessionalisierung, Verfolgung und Vollendung (1555–1564) 89
14. Das reformatorische Werk und seine Weltwirkung 101

Epilog: Gründe der Wirkmächtigkeit 119

Zeittafel 122
Literaturhinweise 124
Personenregister 127